

Was macht eigentlich die DKP?



The screenshot shows the website of the Deutsche Kommunistische Partei (DKP). The header is red with the DKP logo and a white dove icon. Below the header is a navigation bar with links: HOME, Aktuell, Archiv, Druckvorlagen, Service, DKP-Adressen, Suchmaschine. The main content area features a sidebar on the left with a list of links, each preceded by a red star icon. The main text area contains an article titled "Interview mit Christel Wegner (DKP), Landtagsabgeordnete in Niedersachsen". The article includes a photo of Christel Wegner, a woman with glasses and dark hair. The text of the article is as follows:

UZ: Liebe Christel, zunächst einen ganz herzlichen Glückwunsch zu deinem Einzug in den niedersächsischen Landtag. Spontan hast du geäußert, du seiest dazu gekommen "wie die Jungfrau zum Kind". Aber so ganz ohne Überlegung hast du doch nicht kandidiert, oder?

Christel Wegner: Natürlich nicht, entschuldige meine flapsige Bemerkung.

Es kam ja wirklich auf jede Stimme an und so war der Beschluss des BV Niedersachsen richtig, zur Wahl der DIE LINKE aufzurufen. Das Landeswahlprogramm können wir vertreten und wenn wir nach 5 Jahren in unsere Bilanz aufnehmen können, dass wir einen Beitrag leisten konnten für ein Aufbrechen dieser sozialfeindlichen Politik in Niedersachsen, dann ist das doch positiv!

UZ: In unserem letzten Gespräch hast du darauf hingewiesen, dass es fast 50 Jahre her ist, dass Kommunisten - die beiden Genossen Ludwig Landwehr und Heinz Zscherpe - im niedersächsischen Landtag saßen. Macht das nicht richtig Lust auf die Arbeit?

Christel Wegner: Allerdings! Die bürgerliche Presse beißt sich ja jetzt schon genüßlich in das Thema "DKP-infiltrierte Linke" hinein, da sie natürlich nicht dafür bezahlt werden, sich inhaltlich mit uns oder der DIE LINKE auseinander zu setzen. Und ich freue mich diebisch, sie durch die öffentliche Benennung meiner Parteizugehörigkeit oder ehemaliger Parteianghörigkeit gezwungen zu haben zu beweisen, dass es eben in dieser Gesellschaft auch noch die marxistische DKP in diesem Land gibt, die sie so gern totschiessen.

Die [DKP](#) – welch ein politisches Grauen! Eine politische Sekte ist schon schlimm genug. Aber wenn die SektiererInnen auch noch aussehen, muss das wirklich verboten werden. Man sollte sich [Christel Wegner](#) als Block- oder Jugendschutzwartin vorstellen. Dann weiß man sofort, was man hat. Natürlich ist sie auch [Mitglied](#) bei ver.di und in anderen Lichterketten-Organisationen. Dort fällt so jemand offenbar nicht unangenehm auf. Wen wundert's.

Die DKP und ihre Groupies meinen das alles todernst, auch wenn vernünftige Menschen für diese Sorte Politchaoten griffige Formeln wie „Dummheit in Tüten“ prägen. Das ist leider stark untertrieben. Die Partei „Die Linke“ sollte sich nicht wundern, wenn dann die Stasi wieder eingeführt werden soll und Transusen wie Wegner von Revolutionen träumen.

Ja, noch schlimmer als Wegner als Blockwart wäre die Vorstellung, Wegner mit einer Maschinenpistole vor dem

[Winterpalais](#) zu sehen. Ich würde dann sofort zu den [Matrosen von Kronstadt](#) überlaufen.